

### Ziel

Public Health befasst sich mit der öffentlichen Gesundheit. In den Anfängen ging es um die Eindämmung verbreiteter Infektionskrankheiten, daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit ein umfassendes Verständnis, wie sich Krankheiten in Bevölkerungen verbreiten und wie sie bekämpft werden können. Heute sind Epidemiologie, Sozialmedizin, Prävention, Gesundheitsförderung, Versorgungsforschung und Gesundheitssystemforschung Teilgebiete von Public Health. Die systemische Sichtweise und der umfassende Anspruch erfordern eine interdisziplinäre Arbeitsweise und die Anwendung von Methoden aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen. Die Ziele von Public Health können mit Partikularinteressen in Konflikt geraten.

In diesem Modul lernen die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Sichtweisen und Werte von Public Health kennen und wenden diese exemplarisch und entlang des Public Health Action Cycle auf konkrete Gesundheitsprobleme der Schweiz an. Sie setzen sich vertieft mit der Frage auseinander, wann und warum ein aktuelles Gesundheitsproblem überhaupt ein Public-Health-Problem ist und welche Überlegungen für die Wahl einer geeigneten Bekämpfungs- bzw. Lösungsstrategie relevant sind. Sie können Spannungsfelder von Public-Health-Aufgaben beschreiben, identifizieren ethische Konflikte in Public-Health-Problemstellungen und entwickeln erste Lösungsansätze.

### Inhalte

- Merkmale von Public Health und wichtige Konzepte wie z.B. Public Health Action Cycle oder die Ottawa-Charta
- Definitionen und Konzepte von Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung
- Wann ist ein Gesundheitsproblem ein Public-Health-Problem?
- Strategieentwicklung und Spektrum der möglichen Massnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention
- Instrumente der Qualitätssicherung und Evaluation
- Relevante Werte der Public-Health-Ethik

### Methoden

Die Teilnehmenden lernen die Definitionen und Konzepte von Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung kennen. Entlang des Public Health Action Cycles entwickeln wir, ausgehend von aktuellen Gesundheitsproblemen, in Gruppen Lösungsvorschläge. Ein Beitrag zu den Grundbegriffen der Public-Health-Ethik bildet die Grundlage für die Identifizierung verschiedener Werte, die mit Public-Health-Anliegen verbunden sein können. Im Modul arbeiten wir mit Inputreferaten, interaktiven Lehrgesprächen, Plenumsdiskussionen, Kurzpräsentationen der Studierenden, Einzel- und Gruppenarbeiten.

Es wird erwartet, dass zwischen den zwei Modulblöcken am Leistungsnachweis gearbeitet wird. Nach Modulende soll der Leistungsnachweis fertig gestellt werden.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit

### Vor- und Nachbereitung

4 Stunden Vorbereitung, 4 Stunden Nachbereitung  
6 Stunden Heimarbeit zwischen dem ersten und zweiten Modulblock

### ECTS-Punkte

2 ECTS-Punkte

### Zielpublikum

- Dieses Modul ist eine Einführungsveranstaltung für Studierende des Masterstudiengangs Public Health und muss in den ersten sechs Monaten nach Studienbeginn besucht werden
- Personen, welche in Medizin, Verwaltung, Marketing, Verkauf, Informatik und anderen Bereichen im Gesundheitswesen tätig sind und sich einen kompakten Überblick über Public Health verschaffen möchten
- Neueinsteiger in das Gebiet Public Health

### Veranstalter

Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich

### Leitung

Roger Staub, Direktionsbereich Gesundheitspolitik, Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern  
Dr. med. Karin Faisst, Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton St. Gallen

### Referentinnen und Referenten

Roger Staub, MPH, MAE, Direktionsbereich Gesundheitspolitik, Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern; Dr. med. Karin Faisst, Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton St. Gallen und weitere Experten für Fachinputs und Praxisbeispiele

### Datum

4. und 18. bis 19. September 2017

### Ort

Zürich

### Kosten

Fr. 1600.-

### Anmeldeschluss

4. Juli 2017